AöL

Die Öko-Lebensmittelhersteller

AöL Infobrief

September 2014

Informationen

Editorial 2

Aktuelles 3

1. Aus der Geschäftsstelle 3

AöL-Mitgliederversammlung 3
Neue Mitglieder 3
Reinigungs- und Hygienemanagementprojekt startet 3
BMUB Ausschreibung: Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel 3
Sponsoring "BÖLW Schadensbericht Gentechnik" 4

2. Aus den Unternehmen 4

Rapunzel GmbH: Der Bio-Pionier wird 40 Jahre. 4

3.Aus dem Recht 4

DVO NR.834/2007: Änderung bei Junggeflügeldaten 4
BMEL: Importverbot der Russischen Föderation für landwirtschaftliche Erzeugnisse 5
LfL: Neue „Leitlinie zur Abgrenzung von färbenden Lebensmitteln zu Farbstoffen“ 5

4. Wissenswertes für Unternehmen 5

Ökomonitoring Baden-Würtemberg 2013: Deutliche Unterschiede bei Pestizidbelastung von konventionellen und ökologischen Lebensmitteln 5
Stellengesuch im Bereich Nachhaltigkeit 5

Termine

Arbeitskreis Nachhaltigkeit, München	15.10.2014
AöL-Mitgliederversammlung, Fulda	27./28.10.14
Landshuter Meyermühle: Backseminar Südtiroler Bio-Brotspezialitäten, Landshut	04.11.2014
BÖLW-Herbsttagung: Herbsttagung zur Agro-Gentechnik, Berlin	05.11.2014
3. IFOAM EU Öko-Verarbeitungskonferenz, Paris	17./18.11.14
BÖLW-Fachgespräch: „ Kupfer als Pflanzenschutzmittel“, Berlin	21.11.14
Importseminar, Göttingen	25.11.14

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne Freiheit gibt es keine Verantwortung, ohne Verantwortung keine Hingabe und ohne Hingabe keine Qualität. In dieses Tagen, an denen sich für uns, die Bio-Lobbyisten, scheinbar alles um die Revision der Bio-Verordnung dreht, ist es gut, sich das klar zu machen.

Verordnungen sind Regelwerke, um das Miteinander der Menschen zu organisieren, nicht mehr und nicht weniger. Hochwertige Bio-Produkte sowie vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden entstehen nicht auf der Gesetzesebene. Noch haben diese Qualitäten einen direkten Einfluss auf die Verbesserung der Umweltsituation und auf die Ernährungsstile der Menschen. Ich persönlich muss mir das immer wieder mal deutlich machen, einfach um der Auseinandersetzung mit dem Recht, die richtige Wertung zuzuweisen.

Nächste Woche findet in Bari ein Kongress der IFOAM EU Gruppe statt, bei dem öffentlich über die Vorschläge der Kommission diskutiert wird. Im kommenden Frühsommer und auch verstärkt jetzt, im Herbst, wird in verschiedenen Formaten mit den Abgeordneten des Europäischen Parlamentes über die Revision diskutiert. Die deutsche Bundesregierung und Österreich unterstützen uns. Die Ratsarbeitsgruppe der EU-Länder arbeitet intensiv an dem Revisionsvorschlag und geht diesen systematisch durch. Die EU-Länder versuchen zur Frage des Umgangs mit dem Revisionsvorschlag jetzt im Herbst eine eher generelle politische Haltung zu erarbeiten. Wichtige Diskussionen hierzu finden im Oktober statt. Auf der Seite der Kommission ist jetzt zunächst entscheidend, welche Person die Nachfolge von Agrarkommissar Ciolos antritt - oder wird er tatsächlich noch einmal Leiter der Generaldirektion Landwirtschaft.

Aus meiner Sicht sind die Lobbybemühungen sehr gut positioniert. Explizit möchte ich mich auch bei Ihnen als Unternehmern bedanken, dass Sie uns Lobbyisten in diesem Thema tatkräftig und/ oder ökonomisch unterstützen. Das ist sehr hilfreich und erhöht die Chance, dass die AöL-Gemeinschaft ihre Interessen durchsetzen kann. Bei der Mitgliederversammlung und über den Infobrief werden wir Sie über den weiteren Fortgang der Auseinandersetzung um die Revision kontinuierlich unterrichten.

Mit bestem Gruß,

Alexander Beck

Aktuelles

1. Aus der Geschäftsstelle

AöL-Mitgliederversammlung

Wir laden Sie herzlich zur AöL-Mitgliederversammlung am 27. und 28.10. ein.
Am Montag den 27.10., findet tagsüber das W-E-G/AöL Zukunftsforum 2014 statt. Am Abend möchten wir zusammen kochen. Am Dienstag den 28.10., beginnt die Mitgliederversammlung in gewohnter Weise. Daran schließt sich eine Präsentation in den "Räumen der Innovationen" an.
Bitte melden Sie sich mit den herunterladbaren Anmeldeformularen an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Einladung mit Programm und Anmeldeformulare können Sie hier herunterladen:
http://www.aoel.org/uploads/media/Einladung_Programm_HerbstMV2014.pdf
http://www.aoel.org/uploads/media/W-E-G_AoeL-Programm_Zukunftsforum_2014.pdf
http://www.aoel.org/uploads/media/AoeL_Anmeldeformular_HerbstMV_2014.doc
http://www.aoel.org/uploads/media/AoeL_Anmeldeformular_WEG-AoeL_271014.doc

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, zwei neue Mitgliedsfirmen begrüßen zu dürfen: MIG Herford GmbH & Co. KG, Bielefelder Str.66, 32051 Herford, Herr Dirk Bode und Herr Karl-Horst Hölkemeier sowie TÖN Thüringer Ökoflur Naturfrucht w.V., Im Flattich 6a, 99192 Nottleben, Herr Helmut Decker, www.oekoflur.de

Reinigungs- und Hygienemanagementprojekt startet

Das BÖLN Projekt „Umweltfreundliches Reinigungs- und Hygienemanagement in Lebensmittelbetrieben" startete am 01.09.14 unter der Projektleitung vom FiBL e.V., in Zusammenarbeit mit dem Büro Lebensmittelkunde & Qualität (BL&Q) und der Hochschule Fulda. Ziel ist es, zusammen mit Praxispartnern, praktische Handlungsanweisungen für umweltgerechtere und kontaminationsfreie Strategien im Reinigungs- und Hygienemanagement zu entwickeln. Ansprechpartnerin beim BL&Q ist Annette Weber, annette.weber@bl-q.de.

BMUB Ausschreibung: Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

Das Umweltministerium (BMUB) schreibt ein Förderprogramm für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel aus. Im Rahmen dieses Programms können Unternehmen einen Förderantrag zur Erstellung von Klimaanpassungskonzepten stellen, die dann in die unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategie integriert werden sollen. Teil des Anpassungskonzeptes ist eine Risiko- bzw. Betroffenheitsanalyse, welche auch die gesamte Wertschöpfungskette umfasst.
Die maximale Zuwendung beträgt für Unternehmen 100.000 Euro. Die Förderquote liegt für kleine und mittlere

Unternehmen bei 50 %, für Großunternehmen bei 40%. Im Einzelfall kann auch eine höhere Förderquote beantragt werden. Die Projektskizze muss bis 30.09.14 beim Projektträger Jülich vorliegen.
In der AöL-Geschäftsstelle steht Ihnen Renate Dylla für Fragen zur Projektskizze und zum Förderprogramm zur Verfügung.
Das Förderprogramm kann hier heruntergeladen werden:
http://www.bmub.bund.de/themen/forschung-foerderung/foerderprogramme/anpassung-an-die-folgen-des-klimawandels/

Sponsoring "BÖLW Schadensbericht Gentechnik"

Aufgrund der Änderung der rechtlichen Vorgaben des Anbaus von GVO in der EU und der darauf folgenden Anpassung des nationalen Gentechnikgesetzes wollen wir über unseren Dachverband BÖLW die Auswirkungen und Kosten der Gentechnik in den Fokus der politischen Auseinandersetzung rücken. Die öffentliche Herbsttagung des BÖLW wird dies zum Thema haben und dazu ist geplant einen neuen "Schadensberichts Gentechnik" vorzustellen. Der Schadensbericht aus 2009 soll überarbeitet und aktualisiert werden.
In der neuen Studie soll dargelegt werden, welche Kosten mit der Agro-Gentechnik verbunden sind, wer dafür aufkommt und wer für die Schäden eigentlich zahlen müsste. Es soll außerdem gezeigt werden, auf welch tönernen Füßen das Argument steht, der Anbau von Gentechnik-Pflanzen brächte ökonomische Vorteile.
Wichtig ist dabei, zu zeigen, dass diese Fragestellungen für die produzierenden Unternehmen von zentraler Bedeutung sind. Deshalb glauben wir, dass Sie ein hohes Interesse haben, diese kritische Stellungnahme zu unterstützen.
Wir bitten Sie deshalb darum, die Erstellung der neuen Studie finanziell zu unterstützen. Sie werden als Sponsor genannt werden. (Salus Haus hat bereits seine Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro zugesagt).
Wir möchten Sie bitten, in Ihrem Haus zu prüfen, ob und in welcher Höhe Sie diese Arbeit unterstützen können und uns möglichst 15.10.14. Rückmeldung geben.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

2. Aus den Unternehmen

Rapunzel GmbH: Der Bio-Pionier wird 40 Jahre.

Die AöL gratuliert dem Rapunzelgründer Joseph Wilhelm und seinen Mitarbeitern zu ihrem erfolgreichen und beständigem Engagement für gesunde, umwelt- und sozialverträglich erzeugte Lebensmittel. Wir wünschen Rapunzel ein besonders schönes Jubiläums-„Eine Welt Festival" am 20. und 21. September in Legau.

3.Aus dem Recht

DVO NR.834/2007: Änderung bei Junggeflügeldaten

Die Änderung der Verordnung (EG) Nr. 889/2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 können Sie hier herunterladen:

http://www.aoel.org/uploads/media/DURCHFUEHRUNGSVERORDNUNG__EU__Nr__836_2014_DER_KOMMISSIONPDF.pdf

BMEL: Importverbot der Russischen Föderation für landwirtschaftliche Erzeugnisse

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) informiert über die Liste der vom Einfuhrverbot betroffenen Warennummern (CN-Code). Mit dem Link erhalten Sie die Verordnung der Russischen Föderation Nr.830 vom 20.08.2014 mit Änderungen in der Sanktionsliste:
http://www.aoel.org/uploads/media/AEnderung_Sanktionsliste_830_140820_DEU.pdf

LfL: Neue „Leitlinie zur Abgrenzung von färbenden Lebensmitteln zu Farbstoffen"

Die LfL (Landesanstalt für Landwirtschaft) hat auf die neue „ Leitlinie zur Abgrenzung von färbenden Lebensmitteln zu Farbstoffen" hingewiesen. Das Neue an dieser Leitlinie ist, dass alle färbenden Lebensmittel, die einen Konzentrationsfaktor größer 6 haben, als Farbstoffe gelten.
Den kompletten Hinweise können Sie lesen unter:
http://www.aoel.org/uploads/media/Leitlinie_zur_Abgrenzung_von_faerbenden_Lebensmittel_zu_Farbstoffen_01.msg

4. Wissenswertes für Unternehmen

Ökomonitoring Baden-Würtemberg 2013: Deutliche Unterschiede bei Pestizidbelastung von konventionellen und ökologischen Lebensmitteln

Das Land Baden-Württemberg stellte die Ergebnisse der Untersuchungen von Lebensmitteln aus ökologischem Anbau auf Rückstände, Kontaminanten sowie andere Fragestellungen vor. Ein Ergebnis ist, dass bei konventionell angebautem Obst und Gemüse, Rückstandsbelastungen wesentlich häufiger und in höherer Konzentration auftreten als in der Bio-Ware.
Den kompletten Bericht können Sie hier lesen:
http://oekomonitoring.cvuas.de/berichte.html

Stellengesuch im Bereich Nachhaltigkeit

Uns liegt die Bewerbung eines Absolventen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre, Studienrichtung: Food Management & Kulinaristik (BA) vor. Er sucht eine Stelle in einem AöL-Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt CSR.
Die Bewerbung können Sie hier einsehen:
http://www.aoel.org/uploads/media/Bwerbung__S__Fosshag.pdf

4. Termine

Importseminar, Göttingen, 25.11.2014

Nach unserem erfolgreichen und völlig ausgebuchten Grundlagenseminar zu Import bei Bio-Lebensmittel werden wir ein Folgeseminar dazu am 25.11.2014 wieder in Göttingen im Heyne-Haus anbieten.
Das Seminar wird auch wieder zusammen mit der Gesellschaft für Ressourcenschutz durchgeführt, die Veranstaltung ist

kostenfrei (ausgenommen Verpflegung). Ich möchte Sie bitten, sich möglichst schnell für das Seminar anzumelden: per E-Mail: renate.dylla@aoel.org oder per Telefon: 09741/4834.
Die Einladung können Sie hier herunterladen:
http://www.aoel.org/uploads/media/Einladung_Folgeseminar_Import.pdf

Landshuter Meyermühle: Backseminar Südtiroler Bio-Brotspezialitäten, 04.11.2014

Die Meyermühle. bietet Bäckern einen Workshop für Südtiroler Bio-Backspezialitäten an. Ein südtirolischer Seminarleiter wird den Teilnehmern das Arbeiten mit dunklen Spezialmehlen in Theorie und Praxis vermitteln. Zudem präsentiert die Meyermühle auf der diesjährigen südback ihr neues Bio-Ruchmehl.
Link zu weiteren Seminarinformationen:
http://www.aoel.org/uploads/media/Meyermuehle_Terminankuendigung_Backseminar_2014-11-04.docx

3. IFOAM EU Öko-Verarbeitungskonferenz, Paris, 17./18.11.2014

Nachdem die Konferenz ein Jahr pausierte, geht sie jetzt in die nächste Runde.
Unter dem Titel „Discuss new regulatory challenges" stehen die Themen Nachhaltigkeit, Qualität, Integrität und die neue Verordnung auf der Tagesordnung.
Besonders interessant ist mit Paris der diesjährige Treffpunkt, der Ihnen die Möglichkeit zum Austausch mit den französischen Kollegen ermöglicht.
Hier finden Sie Infos zum Programm, zum Veranstaltungsort und zur Anmeldung:
Programm:
http://www.ifoam-eu.org/en/3rd-organic-processing-conference/3rd-organic-processing-conference-programme
Informationen zum Veranstaltungsort sowie Hotelvorschläge:
http://www.ifoam-eu.org/en/events/3rd-organic-processing-conference
Link zur Anmeldung:
http://ifoam.civ.im/civicrm/event/register?reset=1&id=31

Vorabankündigung: BÖLW-Herbsttagung, Berlin 05.11.14: Das Thema der Veranstaltung lautet: „Teuer, riskant, verbannt? Agro-Gentechnik im Spannungsfeld von Anbau, Freihandelsabkommen und nationalem Ausstieg". Eine detaillierte Einladung wird noch folgen

Vorabankündigung: BÖLW- Fachgespräch „Kupfer als Pflanzenschutzmittel", Berlin, 21.11.2014

Das Treffen soll dazu dienen, die Weiterentwicklung des „Strategiepapier zu Kupfer als Pflanzenschutzmittel" zu diskutieren und den aktuellen Wissensstand dazu darzustellen. Eine detaillierte Einladung wird noch folgen. Für Rede- und Poster-Beiträgen wird gebeten, sich bis zum 1.10 an BÖLW Frau Herrmann (herrmann@boelw.de) zu wenden.